



**Neudorf-Platendorf.** Der Schützenverein lädt seine Mitglieder am kommenden Sonntag, 15. Februar, ab 15.30 Uhr zum Ehepaar-Teller-Schießen in das Schützenheim ein. Außerdem geht es um den Wilhelm-Weigelt-Pokal sowie den Monatsteller

**Neudorf-Platendorf.** Der II. Zug der Platendorfer Schützen trifft sich heute um 19.30 Uhr zum Luftgewehrschießen.

**Dannenbüttel.** Drei auf einen Streich ist das Motto der Dannenbütteler Feuerwehr. Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins findet am morgigen Samstag, 14. Februar, ab 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Anschließend zieht der Kameradschaftsverein Jahresbilanz und dann findet die ordentliche Jahresversammlung der Wehr statt.

## Karneval für Kinder

Aktion in Westerbeck

**Westerbeck.** Der Ortsrat und alle Westerbecker Vereine laden alle Jungen und Mädchen für dem morgigen Sonnabend, 14. Februar, ab 15 Uhr zum Kinderfasching in die Mehrzweckhalle ein. Auf die kleinen Gäste warten viele Spiele, Musik, Tänze und jede Menge Preise. Für die Eltern und Großeltern gibt es Kaffee und Kuchen.

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei und für alle kostümierten Kinder sind die Getränke ebenfalls frei.

## Schießen um Preise

Schützen laden ein

**Neudorf-Platendorf.** Zum öffentlichen Schweinepreisschießen lädt der Schützenverein Neudorf-Platendorf ein. Geschossen werden kann von Mittwoch, 18. Februar, bis Sonnabend, 28. Februar, im Schützenheim an der Mehrzweckhalle.

Der erste Preis ist ein ganzes Schwein. Zudem sind zahlreiche weitere Fleisch- und Wurstpreise zu gewinnen. Einen Präsentkorb gibt es für die besten Einzelteiler sowohl bei den Damen als auch bei den Herren; bei der Jugend gibt es einen Geldpreis. Zusatzpreise stehen für den jeweils besten Tagesteiler bereit.

Geschossen wird mit dem Luftgewehr, sitzend aufgelegt. Eigene Waffen sind zugelassen. Teilnehmen kann jeder ab zwölf Jahren.

Geschossen werden kann wochentags von 19 bis 22 Uhr sowie am Sonnabend und Sonntag von 15 bis 18 Uhr. Lediglich am Montag, 23. Februar, kann nicht geschossen werden. Die Preisverteilung ist für Sonnabend, 7. März, ab 19 Uhr in der Mehrzweckhalle geplant. Erster Schießtermin ist am Mittwoch, 18. Februar, ab 19 Uhr.

# Seilspringen begeistert die Kinder

**Grußendorf:** Herzvorsorge mal ganz anders: Skipping Hearts in der Hermann-Löns-Schule

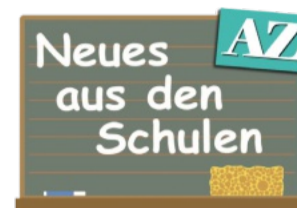


Skipping Hearts: In der Hermann-Löns-Schule gab es für die Drittklässler Herzvorsorge der besonderen Art: *Chavier (2)*

**Grußendorf (cha).** Es machte den Jungen und Mädchen der dritten Klassen der Hermann-Löns-Schule sichtlich Spaß: Sie zeigten am Donnerstag Eltern und Mitschülern, was sie bei Skipping Hearts, einem Projekt der Deutschen Herzstiftung, gelernt hatten.

Hinter dem Projekt verbirgt sich die Sportart Rope Skipping – zu gut deutsch: Seilspringen. „Wir möchten den Kindern Spaß und Lust an der Bewegung vermitteln“, sagte Trainer Ronny Steinbrück von Skipping Hearts. „Und das Tolle daran ist: Man kann es einfach überall machen.“ In einem zweistündigen Basiskursus wurden den Drittklässlern in der Sporthalle diverse Seilspringtechniken und verschiedene Möglichkeiten gezeigt, was mit einem Springseil so alles möglich ist. So wurden Einzel- und Part-

nerübungen absolviert. Und auch mit der gesamten Gruppe wurden verschiedene Sprungvariationen geübt. Aus Sicht der Deutschen Herzstiftung sei das Rope Skipping durchaus als Präventionsprojekt zu sehen, so Steinbrück. „Das ist Herzvorsorge, die den Schulkindern Spaß macht“, meinte der Coach.



Für die Hermann-Löns-Schule zeichnete Lehrerin Annika Jung für den Seilspring-Projekttag verantwortlich.

„Skipping Hearts ist auf die Schule zugekommen und wir haben das Angebot danken angenommen“, erklärte die Pädagogin.

Nach der Vorführung der Drittklässler, die mit ganz viel Applaus bedacht wurde, hatten anschließend alle übrigen Jungen und Mädchen die Gelegenheit, das Seilspringen auszuprobieren.

## Dannenbüttel: Hans-Hermann Grußendorf und Rüdiger Kiene erweitern den Ehrenrat

Versammlung des Schützenvereins

**Dannenbüttel (rn).** Kurz und schmerzlos hakte der Schützenverein seine Jahresversammlung ab. 68 Mitglieder nahmen die Berichte des Vorstandes um Hans-Joachim Genter zur Kenntnis.

„Die Versammlung ist gut über die Bühne gegangen“, freute sich Genter. Der Verein steckt mitten in der Vorbereitung des Schützenfestes, das einmal mehr ein Höhepunkt im Dannenbütteler Dorfleben sein soll. Schwierig gestaltet sich dabei die Suche nach Musikkapellen für den Festumzug: „Wir sind leider noch nicht fündig geworden“, sagte Vorsitzender Genter.

Schießsportleiter Hartmut Korn informierte die Mitglieder, dass er sein Amt zur Verfügung stellt. Vorgesehen ist, dass Dietmar Wrase ab dem kommenden Jahr die Schießsport-

leitung übernimmt. Bis dahin behält Korn den Posten kommissarisch inne. Den Ehrenrat erweiterte die Jahresversammlung um Hans-Hermann Grußendorf und Rüdiger Kiene.

● **Beförderungen:** Marvin Korn (Unteroffizier), Kathleen Ulbert (Hauptfeldwebel) und Arne Camehl (Oberfeldwebel).

● **Ehrungen:** Alexander Schulze, Christiane Gademann, Jürgen Drosdz, Cornelia Königsmann, Walter Prilop, Erwin Polze, Emil Sorgatz und Hans-Joachim Genter (je 15 Jahre), Sandra Ritterbusch, Martin Milkereit, Andrea Steglich, Markus Plagge, Monika Römhild, Hannelore Grußendorf, Peter Kirschke, Rüdiger Koliwer und Peer Spalke (je 25 Jahre), Arnold Krause und Reiner Sturm (je 40 Jahre) sowie Hubert Beugel und Reinhard Schmitz (je 50 Jahre).



Ausgezeichnet: Schützenchef Hans-Joachim Genter (l.) ehrte bei der Jahreshauptversammlung verdiente Mitglieder.



Französisch mal ganz anders: Das France Mobil mit Laura Chavot machte in der IGS Station. Gesprochen wurde nur Französisch. *Chavier*

## Französisch ganz anders

France Mobil zu Gast in der IGS

**Westerbeck (cha).** Sprachecht mit „Bon jour“ begrüßt wurden am Donnerstag die Jungen und Mädchen der Französisch-Klassen der IGS Sassenburg von Laurat Chavot. Die Französin aus Lyon war mit dem France Mobil zu Gast.

Jeweils eine Stunde lang bekamen die Schülerinnen und Schüler der Französisch-Kurse der fünften, sechsten, siebten und achten Klassen diese Fremdsprache einmal ganz anders serviert. Zunächst musste anhand des französischen Alphabets der Name von Laura Chavot geraten werden. Anschließend waren die Kids an der Rei-

he, sich – natürlich auf Französisch – vorzustellen. Und im France Mobil hatte Laura Chavot nicht nur Musik, sondern auch viele Spiele mitgebracht.

Das France Mobil ist übrigens in Bremen stationiert und gehört dort zum französischen Institut. „Ich toure damit durch Niedersachsen und Bremen“, erläuterte Chavot „Ich komme aber nur einmal in jede Schule.“

Und Nathaly Plançon-Böse, Französisch-Lehrerin an der IGS, meinte: „Wir möchten so die Kinder für das Französische begeistern und ihr Interesse an der Sprache wecken.“ Und Deutsch gesprochen wurde übrigens in den France Mobil-Stunden so gut wie gar nicht.

